

Die SG Lautert-Oberdreis sichert sich das Double

A-Liga-Meister ruft im Finale gegen Wissens Reserve noch einmal alles ab und sichert sich auch den Kreispokal – 4:1-Sieg in Niederfischbach

Von Jens Kötting

Niederfischbach. Die SG Lautert-Oberdreis/Berod-Wahlrod ist ihrer Favoritenrolle im Kreispokalfinale gegen den B-Ligisten VfB Wissen II auf dem Kunstrasenplatz in Niederfischbach nachgekommen und sicherte sich somit das Double. Nach 90 Minuten stand letztendlich ein verdienter 4:1 (2:0)-Sieg zu Buche.

Die erste Chance im Spiel gehörte allerdings den Wissenern, als Furkan Cifci zu Julian Happ pass-

VfB Wissen II - SG Lautert-O./B.-W. 1:4 (0:2)

Wissen II: Brucherseifer – Wagner, Ebach, Klein, Brenner (67. L. Happ) – Beib, Deger, Müller – Cifci, J. Happ, Miltenberger.

Lautert-Oberdreis/Berod-Wahlrod: Kowalski – Trippler, Schulze, Marquart, Klein – Udert, Krebs, Lang – Marijanovic (59. Schäfer), Soldo (73. Wolf, 87. Groß), Brabender.

Schiedsrichter: Maximilian Fohr (Niederfischbach).

Zuschauer: 180.

Tore: 0:1, 0:2, 0:3 alle Dominik Soldo (35., 40., 47.), 0:4 Mario Marijanovic (53.), 1:4 Lukas Deger (47.). Der Meister der Kreisliga A

te, dieser jedoch volley aus zehn Metern rechts vorbei schoss. Die Lauterter hatten mehr Ballbesitz, kamen aber in der ersten halben Stunde nicht zu zwingenden Torchancen. In der zehnten Minute schoss Mario Marijanovic nach Vorlage von Dominik Soldo übers Tor, in der 29. Minute setzte Marijanovic nach schöner Kombination über rechts beim Abschluss ebenfalls zu hoch an. Der VfB verlegte sich auf Konter, spielte diese aber im letzten Drittel nicht konsequent zu Ende.

In der 35. Minute gelang Soldo der erste seiner insgesamt drei Treffer: Nach einem Abstoß ging es schnell über die linke Seite, Nick Brabender spielte genau in den Lauf von Soldo, der noch VfB-Keeper Mel Brucherseifer umkurvte und flach einschob. Fünf Minuten später konnte Soldo direkt nachlegen, als er zunächst nach rechts rausspielte zu Marijanovic, der sich gegen zwei Abwehrspieler glücklich durchsetzte und wieder in die Mitte passte, wo Soldo sich die Ecke aussuchen durfte und rechts unten einnetzte.

Nach dem Wiederbeginn ging es ganz schnell. Soldo nahm einen Pass in die Mitte mit, umkurvte abermals Brucherseifer und musste nur noch ins leere Tor einschieben (47.). Der Meister der Kreisliga A



Der angehende Bezirksligist SG Lautert-Oberdreis/Berod-Wahlrod krönte seine Saison mit dem Pokalsieg – Titel Nummer zwei in dieser Erfolgs-Spielzeit für das Team von Zvonko Juranovic.

Foto: Willi Simon

war nun klar am Drücker und legte in der 53. Minute nach, als Marijanovic einen Pass von links in Ruhe annehmen konnte und Brucherseifer aus zwölf Metern keine Chance ließ.

Die Wissener konnten zwar direkt nach Wiederanpfiff durch Lukas Deger verkürzen, am verdien-

ten Sieg der Juranovic-Elf änderte dies aber nichts mehr. Beide Teams hatten zwar noch gute Torchancen, zu einem Treffer reichte es auf beiden Seiten aber nicht mehr.

VfB-Trainer Uwe Schmidt, der den im Urlaub weilenden Felix Bably an der Linie der Wissener vertrat, war nach der Partie mit dem

Auftritt seiner Elf dennoch zufrieden: „Lautert war technisch und läuferisch besser. Wir haben versucht, das Ergebnis so knapp wie möglich zu gestalten und hätten am Ende noch ein Tor verkürzen können. Das 4:1 ist aber komplett verdient, und die Mannschaft hat sich mit dem Finale für eine tol-

le Saison belohnt.“ SG-Trainer Zvonko Juranovic war natürlich hochzufrieden: „Wir haben nochmal alles rausgehauen, und der Sieg ist auch in der Höhe verdient. Wir waren die bessere Mannschaft, wollten unbedingt gewinnen und uns damit die Krone aufsetzen.“

Nach 3:1-Krimi gegen Neitersen II: B 2-Meister SG Honigsessen will einfach nur noch feiern



Malberg. Marco Schütz, der Vorsitzende des Fußballkreises Westerwald/Sieg, blickte nach dem Krimi von Malberg noch einmal auf den letzten regulären Spieltag zurück und sagte zu den Verlierern des Entscheidungsspiels um die Meisterschaft in der Kreisliga B 2: „Vielen Dank an die SG Neitersen II, ihr habt diese Begegnung überhaupt möglich gemacht.“ Das ist es was den Amateurfußball ausmacht, ein Entscheidungsspiel vor so vielen Zuschauern ist das Salz Suppe einer langen Saison – und offensichtlich wollte es niemand verpassen. Immerhin waren am Freitagabend rund 1300 Zuschauer in Malberg, wo sie nicht nur bestens bewirtet, sondern auch hervorragend unterhalten wurden (wir berich-

teten aktuell). Es waren die Jäger und die Gejagten, die dieses „Endspiel“ bestreiten durften. Während Neitersen/Altenkirchen II bis zum 17. Spieltag mit bis zu fünf Punkten Vorsprung die Tabelle anführte, übernahm die SG Honigsessen/Katzwinkel Platz eins am 18. Spieltag und gab diesen bis zum letzten Spieltag nicht mehr ab. Die Meisterfeier in Honigsessen war bereits vorbereitet, schließlich hätte ein Unentschieden gereicht, um den Titel bereits am letzten Spieltag in Neitersen zu feiern. Doch mehr als 500 Zuschauer sahen dort eine bärenstarke Heimelf, die 3:1 gewann und sich das Entscheidungsspiel redlich verdiente. Als alles vorbei war, konnte Honigsessens Trainerteam, Tarek Petri und Sven

Mensch, ihr Glück nach einem extrem nervenaufreibenden Entscheidungsspiel und einem Elfmeterschießen, das nach torlosen 12 Minuten am Ende mit 3:1 zugunsten ihrer Mannschaft ausging, kaum in Worte fassen. Beiden war eine riesige Last von den Schultern gefallen. „Wir sind einfach unheimlich froh, dass unser immenser Aufwand am Ende mit diesem Erfolg gekrönt wurde“, sagten sie. „Wir sind extrem stolz auf die Mannschaft und den ganzen Verein. Ganz großen Respekt an die SG Neitersen II, die uns in den Spielen absolut alles abverlangt hat. Aber jetzt wollen wir nicht mehr denken und nicht mehr reden, wir wollen einfach nur noch mit unserer Mannschaft feiern.“ **Stefan Hoffmann** Foto: jogi

Wied holt sich den Pott

Finale C/D: TuS gewinnt 3:1 gegen JV Neunkhausen

Niederfischbach. Der Sieger beim Bitburger-Kreispokal der C- und D-Ligisten im Fußballkreis Westerwald/Sieg kommt aus Wied: In einem spannenden und über weite Strecken ausgeglichenen Finale kam der Tabellenzweite der abgelaufenen Saison in der Kreisliga C 1 zu einem 3:1 (2:0)-Erfolg über den JV Neunkhausen. Lion Kimmel nutzte in der elften Spielminute einen kapitalen Fehler in der Neunkhausener Abwehr zum 1:0 für den TuS Wied. Rachid Azahaf tankte sich in der 29. Minute durch die Abwehrreihen und erhöhte auf 2:0.

Der JV kam zu Beginn der zweiten Halbzeit besser ins Spiel und erarbeitete sich zahlreiche Tor-

chancen. Nico Schell, der Torjäger des JV Neunkhausen nutzte einen zu kurz abgewehrten Eckball zum Anschlusstreffer (56.). Eine weitere Standardsituation brachte dann die Entscheidung zugunsten des TuS Wied. Der eingewechselte Isa Özcan verlängerte einen Eckstoß per Kopf ins Gehäuse des Gegners aus Neunkhausen (64.).

Die Chance, abermals zu verkürzen, bot sich Niklas Schell in der 68. Minute, als er frei vor dem Wied-Gehäuse zum Schuss kam. Niklas Hopfinger verkürzte jedoch den Winkel und wehrte zur Ecke ab. Wieds Trainer Kevin Hermann freute sich: „Es war ein verdienter Sieg.“ **Willi Simon**

Fußball überkreislich

Aufstiegsrunde zur Regionalliga Südwest

Eintracht Stadtallendorf - Eintracht Trier 0:5
Stuttgarter Kickers - Eintracht Stadtallendorf 3:0

Aufstiegsrunde zur Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar

SC Idar-Oberstein - TuS Kirchberg 0:1

Fußball Westerwald/Sieg

Kreispokal A/B, Finale

VfB Wissen II - SG Lautert-O./Berod-W. 1:4

Kreispokal C/D, Finale

JV Neunkhausen - TuS Wied 1:3

Kreisliga B 2, Spiel um Platz 1

SG Honigsessen - SG Neitersen II n.E. 3:1 (0:0)

Kreismeisterschaft Kreisliga C

FSV Merkelbach - SG Honigsessen II 1:4

Fußball Westerwald/Wied

Kreispokal A/B, Finale

VfL Oberlahr-Flammersfeld - SG Puderbach 1:4

Kreispokal C/D, Finale

Spvgg EGC Wirges II - SV Leubsdorf 2:1

Frauenfußball

Rheinlandpokal, Finale

TuS Issel - SC 13 Bad Neuenahr 1:5

Stefan Bischoff verabschiedet sich mit Pokalsieg aus Puderbach

Geburtstagskind Sojka kommt als Joker ins Spiel und entscheidet Finale gegen VfL Oberlahr-Flammersfeld

Von Daniel Korzilius

Oberlahr. Wie schon vor elf Jahren hat sich die SG Puderbach erneut in Oberlahr den Kreispokal der A- und B-Klasse des Fußballkreises Westerwald/Wied gesichert. Der Ausrichter VfL Oberlahr-Flammersfeld unterlag den Puderbachern im Endspiel mit 1:4 (1:1). Der Kreisvorsitzende Mike Leibauer (Feldkirchen) bedankte sich beim Vereinsvorsitzenden Rainer Wilfert und seinem Helferteam: „Dem VfL Oberlahr gebührt ein großes Lob für die hervorragende

Organisation der beiden Pokal-Endspiele.“

900 Zuschauer sorgten für eine grandiose Atmosphäre. Dazu kamen Einlaufkinder, Fahnen schwenkende Anhänger, Gesänge, der Einsatz von Pyro-Technik und zehn Minuten vor dem Spielende sogar ein Flitzer mit entblößtem Hinterteil – das war alles eine Nummer größer, als es Beobachter des Kreisliga-Fußballs gewohnt sind.

Nicht ganz mithalten konnten da die Leistungen der beiden Mannschaften, die ein ordentliches Kreisliga-Spiel boten, aber eben

auch nicht mehr. Das mag auch daran gelegen haben, dass der Puderbacher Coach Stefan Bischoff nach sechs Punktspielniederlagen in Folge umgestellt hatte: „Wir wollten Stabilität reinbringen und den Gegner von unserem Tor fernhalten.“ Das gelang dem A-Ligisten, der die Offensivreihe der Gastgeber nicht zur Entfaltung kommen ließ.

Die Puderbacher versuchten es mit Steilpässen in die Spitze: In der 21. Minute klärte VfL-Torwart Kazim Sobczak aufmerksam vor Fabio Licht. In der 32. Minute war Sobczak wieder früher am Ball als der SGP-Kapitän, rutschte aber bei der Ballannahme aus, sodass Licht den Ball problemlos ins leere Tor

schieben konnte. Der VfL Oberlahr steckte den Rückschlag gut weg und kam durch einen traumhaft verwandelten Freistoß von Kapitän Christoph Hauptmeier in der 42. Minute zum Ausgleich. „Das war der einzige Schuss aufs Tor von Oberlahr in der ersten Halbzeit“, ärgerte sich Bischoff. In der 45. Minute folgte der schönste Spielzug der gesamten Partie: Nach Hacken-Vorlage von Daniel Seuser scheiterte Fabio Licht an der Latte. „Der Angriff hätte ein Tor verdient gehabt“, fand Bischoff.

Nur drei Minuten nach Wiederanpfiff zeigte Schiedsrichter Sascha Windschers aus Neuwied nach einem Foul im Oberlahrer Strafraum auf den Punkt. Dominik Hart-

stang verwandelte sicher und brachte die SG Puderbach erneut in Führung. „Der Elfmeter hat uns das Genick gebrochen. Es war ein Spiel auf Augenhöhe. Wir haben es nach dem 1:2 leider nicht geschafft, uns Torchancen zu erarbeiten. Puderbach aber auch nicht“, erklärte der Oberlahrer Trainer Ivica Grbavac. Torchancen blieben im zweiten Durchgang in der Tat Mangelware.

Spannend blieb es dennoch bis in die Schlussminuten. Der eingewechselte Tim Sojka beseitigte an seinem 21. Geburtstag mit einem Doppelschlag in der 89. und 92. Minute die letzten Zweifel am Puderbacher Sieg. „Tim hat in den vergangenen Wochen immer von

Anfang an gespielt. Durch unsere Umstellung musste ich einen Stürmer opfern. Leider hat es Tim getroffen, da konnte ich auch keine Rücksicht auf seinen Geburtstag nehmen. Vor seiner Einwechslung habe ich ihm gesagt, er soll das Spiel entscheiden“, freute sich der langjährige Neitenser Bischoff, der sich nach zwei Jahren mit einem Erfolgserlebnis aus Puderbach verabschiedete: „Vor meinem ersten Jahr war der Aufstieg das Ziel. Dieser war im zweiten Jahr leider nicht zu erreichen in dieser Konstellation. Den Pokalsieg sollte man aber auf keinen Fall kleinreden. Ich bin sehr stolz auf meine Mannschaft, die sich in diesem Wettbewerb verdient durchgesetzt hat.“